

haben. Dazu kommt endlich noch die der Pietät gegen den hohen Stifter, welcher uns die Constitution gewährte, und ich glaube, daß diese Rücksicht nicht zuletzt in Betracht zu ziehen ist.

Abg. Schumann: Ich wollte bitten, daß über Postulat 6 besonders abgestimmt werde.

Präsident Braun: Ich stelle die Frage: ob die Kammer die Position 1, 3, 4, 5, 7 und 8 dem Vorschlage der Deputation gemäß bewilligen wolle in den genannten Posten? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Bewilligt ferner die Kammer die Position sub 2? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Endlich was Position sub 6 anlangt, so befindet sich der Vorschlag der Deputation Seite 345 (s. oben), woselbst die Deputation sagt: „Diese Beträchtungen sind es hauptsächlich, welche die Deputation zu dem Vorschlage bestimmen, den jährlichen Beitrag von 755 Thlr. für das katholische Waisenhaus in Dresden, einschließlich eines Deputats von 6 Schragen Holz, zu Erhaltung von 12 Waisenknaben unter Nummer 6 für die nächste Finanzperiode zu verwilligen.“ Ertheilt die Kammer dieser Ansicht ihre Zustimmung? — Gegen neunzehn Stimmen Ja.

Abg. Todt: Bei der nun folgenden Position habe ich mir einige Bemerkungen vorzubehalten, die von einigem Umfange sein dürften, so daß ich jetzt nicht im Stande bin, die Zeitdauer zu bemessen, die diese Bemerkungen in Anspruch nehmen könnten. Nun will ich zwar, wie sich von selbst versteht, dem Herrn Präsidenten nicht vorgreifen, bezüglich des Schlusses der Sitzung Resolution zu fassen, glaubte jedoch auf das Gesagte bei der schon vorgerückten Zeit aufmerksam machen zu müssen.

Präsident Braun: In Folge dieser Erklärung schließe ich die Sitzung und setze die nächste auf morgen früh 10 Uhr an, bringe auf die Tagesordnung die Fortsetzung der heutigen Berathung, ferner das Allerhöchste Decret wegen Pensionirung der Kirchen- und Schulrätthe, und schließlich den Bericht der außerordentlichen Deputation über den Gesetzentwurf, das Recht der mit Wechsel Bezogenen an den ihnen anvertrauten Baaren betr.

Schluß der Sitzung nach 2 Uhr.

Berichtigungen: In Nr. 101 der Mittheil. zweiter Kammer, S. 2742 Sp. 23. 21 soll es „friedlich“ statt: „feindlich“, S. 25 „überschauende“ statt: „überschreitende“ und S. 17 v. u. „Wäre“ statt: „Würde“ heißen.